

# Zwischen ANTIOCHIA, ARARAT und SCHWARZEM MEER:



## Der Osten der TÜRKEI

01.-16.10.2011

Der Osten der Türkei bewahrt ungeahnt reiches und vielfältiges kulturelles Erbe, das wir in 16 intensiven Reisetagen kennenlernen: die kurdische Bevölkerung und die armenische Geschichte, das Antiochia der Apostel, syrisch-aramäische und griechische Klöster, seldschukische und osmanische Moscheen, die ältesten Tempel der Menschheit und die Kultur von Urartu, das obere Zweistromland, der legendäre Van-See, der biblische Berg Ararat und das Schwarze Meer gehören dazu.

### 1. Tag: ANREISE

Flug München – Istanbul – Antakya (Hatay)

Der 2007 eröffnete Flughafen von Antakya ist nach der Provinz Hatay benannt, ein Name, den Atatürk in Anlehnung an die Hethiter prägte. Die vormalige Provinz Alexandrette war in den dreißiger Jahren für kurze Zeit der selbständige „Staat Hatay“. Übernachtung in Antakya.

### 2. Tag: ANTIOCHIA, MUSA DAGH

Vormittags Besichtigungen in Antakya, dem klassischen Antiochia, einst eine der größten Städte des Mittelmeerraums. In der Petrusgrotte sollen sich die Jünger Jesu erstmals selbst als „Christen“ bezeichnet haben.

Am Nachmittag Fahrt nach Vakifli am Musa Dagh, dem heute einzigen armenischen Dorf in der Türkei. Die Bewohner sind Nachkommen von Überlebenden der „40 Tage vom Musa Dag“ (vgl. den Roman von Franz Werfel). Heute ist das Dorf ein Zentrum für ökologische Landwirtschaft (Orangenanbau) und Ökotourismus.

Weiterfahrt nach und 2 Übernachtungen in Urfa.

### 3. Tag: URFA, HARRAN, GÖBEKLI TEPE

Die offiziell heute Şanlıurfa (das „ruhmreiche Urfa“) genannte Stadt, das antike Edessa, liegt zwischen Euphrat und Tigris im oberen Mesopotamien und hat eine berühmte, islamisch geprägte Abrahamstradition. Unweit liegt Harran, mit seinen archaischen Bienenkorbbhäusern, einst Zentrum eines im ganzen Alten Orient berühmten Mondkultes. Von hier aus zog Abraham los gen Kanaan.

Seit den 1990er Jahren werden am Göbekli Tepe nahe Urfa vom Deutschen Archäologischen Institut die ältesten Tempelanlagen der Menschheit ausgegraben. Die spektakulären Funde haben unser Bild von der Jungsteinzeit (Neolithikum, ca. 10.000 v.Chr.) revolutioniert.

#### 4. Tag: NEMRUT DAG

Wir fahren an den Atatürk-Stausee des Euphrat und hinauf auf den Nemrut Dag (2150 m), dem Zentrum des hellenistischen Königreichs von Kommagene. Der „Götterthron“, der riesige Tumulus (Grabhügel) auf dem Berggipfel, wird von gigantischen Steinköpfen bewacht. Wir wollen hier den Sonnenuntergang erleben.

Übernachtung in Kahta.

#### 5. Tag: DIYARBAKIR

Mit der Fähre über den Stausee und weiter nach Diyarbakir, der kurdischen Metropole des Ostens. Wir besichtigen die ummauerte Altstadt mit Großer Moschee (Ulu Cami) und katholischer Marienkirche.

Übernachtung in Diyarbakir.

#### 6. und 7. Tag: TUR ABDIN

Die aramäische Sprache des Urchristentums ist in den syrisch-orthodoxen Klöstern der Region Tur Abdin („der Berg der Diener [Gottes]“) bis heute lebendig geblieben. Wir besuchen die Marienkirche von Hah, das große und lebendige Mar-Gabriel-Kloster, das Ananias- oder „Safran“-Kloster und die Städte Midyat und Mardin.

2 Übernachtungen in Midyat.

#### 8. Tag: HASANKEYF, VAN-SEE

Über den pittoresk an einer Engstelle des Tigris gelegene, allerdings von einem Stauseeprojekt bedrohten Ort Hasankeyf fahren wir weiter Richtung Van-See. Oberhalb von Tatvan liegt der ebenfalls nach dem biblischen und koranischen König Nimrud benannte Vulkan, an dessen malerischem kleinen Kratersee wir picknicken wollen. In Ahlat am Nordufer des Van-Sees sehen wir die ausgedehnte seldschukische Nekropole mit weit über 1000 prächtigen Grabstelen.

3 Übernachtungen in Van.

#### 9. Tag: VAN-SEE, AKHDAMAR

Wir fahren zur armenischen Klosterinsel Akhdamar mit der erst kürzlich wieder renovierten Heilig-Kreuz-Kirche, die besonders durch die einmaligen biblischen Szenen an den Außenmauern weltberühmt wurde, aber auch zur selten besuchten Insel Çarpanak mit den gut erhaltenen Ruinen des Klosters Ktuts.

Im Van-See (etwa siebenmal größer als der Bodensee) mit seiner besonderen, laugischen Wasserqualität haben wir natürlich auch Gelegenheit zum Baden.

#### 10. Tag: VAN, HAKKARI

Die eisenzeitliche Kultur von Urartu (das „Land Ararat“ des Alten Testaments) steht heute im Mittelpunkt. In der Stadt Van besichtigen wir den Burgfelsen von Tuschpa, der Urartäerhauptstadt, mit den Felsgräbern der Könige und ihren Keilschriftwänden.

Südöstlich von Van fahren wir zu den Ruinen von Çavuştepe (8. Jh. v.Chr.) und Hoşap Kalesi (17. Jh. n.Chr.) und, falls möglich (genehmigungsabhängig), weiter hinein in den Bergdistrikt von Hakkari.

#### 11. Tag: DOGUBAYAZIT

Über die malerischen Wasserfälle von Muradiye und durch die bizarre Lavalandschaft des Tendürek-Vulkans nahe der iranischen Grenze fahren wir an den Fuß des Ararat. Wir besuchen den Is'hak-Pascha-Palast (das „Neuschwanstein der Türkei“) und sehen einen 60 Meter tiefen Meteoritenkrater.

2 Übernachtungen in Dogubayazit.

#### 12. Tag: ARARAT

Der 5137 m hohe, schneebedeckte Große Ararat mit seinem 3896 m kleinen Bruder zur Seite dominiert majestätisch die Landschaft im Vierländereck Türkei-Iran-Armenien-Aserbaidschan. Wir unternehmen eine leichte Wanderung über idyllische Bergwiesen und besuchen die kurdische Familie unserer Reiseagentur Ceven, die hier zuhause ist und noch teilweise nomadisch lebt.

Originell und reizvoll ist der nahe gelegene „Landeplatz der Arche Noah“, eine natürliche Geländeformation mit schiffsähnlichen Strukturen, die im lokalen „Arche-Noah-Museum“ als authentisch ausgegeben werden.

#### 13. Tag: ANI, KARS

Wir fahren über den Fluss Aras zu den Ruinen der legendären alten armenischen Hauptstadt Ani, die unmittelbar an der türkisch-armenischen (ehemals sowjetischen) Grenze liegt und lange Zeit nicht zugänglich war.

Dann besichtigen wir die Provinzhauptstadt Kars, deren Stadtbild noch russische Einflüsse erhalten hat (bis 1921 zu Russland). Literaturnobelpreisträger Orhan Pamuk hat die politische Szenerie von Kars in seinem Roman „Schnee“ (2002) beschrieben.

Übernachtung in Kars.

#### 14. Tag: ERZURUM

Fahrt nach Erzurum, in die „Hauptstadt des Ostens“, wo uns großartige Moscheebauten aus seldschukischer und osmanischer Zeit erwarten: Doppelminarettmoschee, Ulu Cami, Wesirmoschee.

Übernachtung in Erzurum.

## 15. Tag: SUMELA, TRAPEZUNT

Auf der Fahrt durch das Pontische Gebirge besuchen wir das wie ein Adlerhorst an einer Felswand gelegene Sumela-Kloster. Seine Wunder-Panagia, eine Lukas-Ikone der Muttergottes, wurde von Jakob Ph. Fallmerayer 1845 beschrieben. Das griechisch-orthodoxe Kloster wurde in den 1920er Jahren verlassen und vor wenigen Jahren restauriert.

An der Küste des Schwarzen Meeres erreichen wir in Trabzon unsere letzte Station, die Hauptstadt des byzantinischen Kaiserreichs von Trapezunt, und besichtigen die Hagia Sophia mit ihren bunt leuchtenden Fresken (13. Jh.). Wie ihre große Schwester in Istanbul war die Aya Sofya von Trabzon Jahrhunderte lang Moschee und ist heute Museum.

Zum Abschluss ein Abendspaziergang am Schwarzen Meer.

Übernachtung in Trabzon.

## 16. Tag: RÜCKFLUG

Flug Trabzon – Istanbul – München.

Die voraussichtlichen Flugzeiten (Änderungen möglich!) sind:

01.10.	München – Istanbul	10.30 – 14.10
	Istanbul – Hatay	15.40 – 17.25
16.10.	Trabzon – Istanbul	09.30 – 11.20
	Istanbul – München	15.40 – 17.10

Stand: 01/2011

REISEPREIS: **2.170,--** Euro pP im DZ

EZ-Zuschlag: 280,-- Euro

TERMIN: 01. – 16.10.2011

# FREUNDE ABRAHAMAS E.V.

c/o Prof. Dr. Dr. Manfred Görg • Südliche Auffahrtsallee 59 • 80639 München  
[www.freunde-abrahams.de](http://www.freunde-abrahams.de) • [info@freunde-abrahams.de](mailto:info@freunde-abrahams.de)



REISEPREIS: **2.170,--** Euro pP im DZ

EZ-Zuschlag: 280,-- Euro

#### EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

Flüge mit Turkish Airlines, alle Flughafensteuern und –gebühren; komfortable Reisebusse; Halbpension in landesüblich guten Hotels; alle im Programm enthaltenen Eintrittsgelder; Reiseleitung durch Dr. Stefan Jakob Wimmer und deutschsprachiger türkischer Reiseleitung; Begleitung durch die kurdisch-türkische Reiseagentur Ceven Travel

NICHT EINGESCHLOSSEN sind Getränke, Trinkgelder, persönliche Ausgaben sowie Versicherungen. Wir empfehlen den Abschluss von Auslandskranken- und Reiserücktrittskostenversicherung.

Wir bemühen uns, das Programm wie ausgeschrieben durchzuführen.

ÄNDERUNGEN sind jedoch jederzeit möglich!

TEILNEHMERZAHL: mind. 15, max. 25 Teilnehmer/innen

#### ANMELDUNG

Anmeldeschluss ist der 1.6.2010

Wir empfehlen wegen der begrenzten Teilnehmerzahl eine möglichst frühzeitige Anmeldung!

Mitglieder der Gesellschaft Freunde Abrahams werden bevorzugt, wenn die maximale Teilnehmerzahl überschritten werden sollte. Ihre Anmeldung wird durch gleichzeitige Überweisung einer ANZAHLUNG i.H.v. 300,-- Euro pP wirksam.

Der volle Reisepreis wird mit 1.8.2011 fällig.

ÜBERWEISUNGEN bitte auf Konto Nr. 316 598, Münchner Bank eG, BLZ 701 900 00

REISEVERANSTALTER i.S.d. Reiserechts ist:

Ceven Travel (Dogubayazit), Ahmet & Kemal Ceven, Weizenkamp 8, 32427 Minden

---

Ich/Wir melde/n mich/uns zur Reise "Zwischen Antiochia, Ararat und Schwarzem Meer" verbindlich an.

NAME, VORNAME \_\_\_\_\_

ADRESSE \_\_\_\_\_

TEL./E-MAIL \_\_\_\_\_

DATUM, UNTERSCHRIFT \_\_\_\_\_

bitte per FAX an: 089 / 81 88 71 62

oder per Post an: Freunde Abrahams e.V., Südl. Auffahrtsallee 59, 80639 München